

# Schul.Land.Oberösterreich

Prof. Ing. Mag. Manfred Schörghuber

AD RR Erwin Scharitzer

## **HTL Q-SYS als umfassendes Qualitätssystem**

Die HTL ist eine wichtige Säule der oberösterreichischen Ingenieurausbildung. Pro Jahr schließen derzeit rund 1400 Personen eine HTL ab, wenn man die Haupt- und Sonderformen der Höheren Technischen Lehranstalten zusammenzählt. Unternehmensbefragungen und Arbeitsmarktdaten zeigen, dass die HTL in der Wirtschaft anerkannt ist. Auch die steigende Zahl von Beschäftigten mit HTL-Qualifikation hat den guten Berufs- und Karrierechancen keinen Abbruch getan.

Um dies in einem sich laufend verändernden Umfeld auch in Zukunft zu gewährleisten, sind immer wieder Erhebungen und Analysen zur Sicherung und Weiterentwicklung der Ausbildungsqualität erforderlich.

In Wahrnehmung ihrer Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern haben die technisch-gewerblichen und kunstgewerblichen Lehranstalten Österreichs beschlossen, ihre Qualität nach einheitlichen Grundsätzen zu sichern und weiter zu entwickeln (Qualitätsmanifest vom 15. April 2005). Die Umsetzung dieses Manifests erfolgt auf der Basis des **Qualitätsmanagementsystems HTL Q-SYS**, das auf modernen und anerkannten Grundsätzen des Qualitätsmanagements aufbaut, sich am **europäischen Qualitätsrahmen CQAF** (Common Quality Assurance Framework) orientiert und sich als Teil der **Qualitätsinitiative Berufsbildung** versteht.

## Eckpunkte von HTL Q-SYS

Mittel- und kurzfristige Planungen sind auf der Grundlage von **Schul- und Arbeitsprogrammen**, regelmäßige und systematische **Evaluation**, Rechenschaftslegung durch jährliche **Qualitätsberichte** sowie die Vereinbarung von Entwicklungs- und Umsetzungszielen im Rahmen von **Management- und Performance Reviews**. Wie QIBB ist auch HTL Q-SYS nicht nur auf die **Schulebene** beschränkt, sondern schließt auch die **Landesebene** (Schulaufsicht) und die **Bundesebene** (Sektion Berufsbildung im Bildungsministerium) ein. Damit wird sichergestellt, dass auch Prozesse, die mehrere organisatorische Ebenen betreffen, in das Qualitätsmanagement einbezogen werden.

Die Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität ist ein Thema, mit dem sich die technischen, gewerblichen und kunstgewerblichen Schulen Österreichs (HTL) seit Jahren beschäftigen. Verschiedene Impulse, zum Beispiel die Initiative „Qualität in Schulen – Q.I.S.“, haben dazu geführt, dass sich die Qualitätsansätze an den HTL in vielfältiger Weise entwickelt haben, bis hin zur Zertifizierung einzelner Schulen nach ISO- bzw. EFQM - Standard. Standardisierungsbestrebungen einzelner Bereiche des technischen Schulwesens in verschiedenen Bundesländern haben zur Vereinheitlichung der Abläufe bei wichtigen Prozessen beigetragen.

HTL Q-SYS stellt sicher, dass alle im Bildungssystem des technischen Schulwesens ablaufenden Prozesse als Teil des Gesamtsystems betrachtet werden und auf die **konsequente Umsetzung der Ziele des HTL-Leitbildes** ausgerichtet sind.

### HTL - Leitbild

HTL Q-SYS baut auf dem gemeinsamen, Österreich weit gültigen **HTL LEITBILD** auf, das mit dem Leitbild des gesamten Berufsbildungssektors abgestimmt ist und an den Schulen durch standortspezifische Ziele ergänzt wird. Das HTL-Leitbild beschreibt sieben auf den „globalen“ Bildungsprozess fokussierte Qualitätsfelder, aus denen die Qualitätsziele abgeleitet werden.

## Die technischen Schulen Österreichs ...

- bieten ihren SchülerInnen eine **fundierte technisch-gewerbliche Berufsausbildung** und eine **umfassende Allgemein- und Persönlichkeitsbildung**.

Die HTL´s sehen sich als Bildungseinrichtung, die ihren SchülerInnen eine umfassende, am Stand der Technik und an den Anforderungen des Arbeitsmarktes orientierte Berufsausbildung vermittelt; darüber hinaus sind die AbsolventInnen der höheren technischen Lehranstalten auch zum Studium an allen Universitäten, Fachhochschulen und Akademien berechtigt.

Besondere Beachtung schenken die HTL´s der Weiterentwicklung jener allgemeinen Qualifikationen und sozialen Kompetenzen, welche die Beschäftigungsfähigkeit der AbsolventInnen sicherstellt und sie befähigen, durch Selbststudium oder Studien an weiterführenden Bildungsinstitutionen erfolgreich am Prozess des lebenslangen Lernens teilzunehmen.

- sehen ihre Kernkompetenz in der Entwicklung von **innovativen Bildungsangeboten** auf allen Gebieten der Technik.

Die HTL´s sehen sich als innovative Bildungseinrichtung mit der zentralen Aufgabe, durch unsere Bildungsangebote im Bereich der beruflichen Erstausbildung die SchülerInnen zu einer in der gewerblichen und industriellen Wirtschaft unmittelbar verwertbaren Berufsqualifikation zu führen.

Aktuelle berufsbegleitende Weiterbildungsangebote werden daher als wichtiger Beitrag zur Erweiterung und Verbesserung der Qualifikationen der Berufstätigen und damit zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft gesehen.

- sichern ihr Markenzeichen „**Praxisbezug der Ausbildung**“ durch die Verbindung von theoretischer und fachpraktischer Ausbildung, durch die Praxiserfahrung der Lehrenden und durch intensive Kooperation mit der Wirtschaft.

Der Praxisbezug der Bildungsangebote ist das Markenzeichen des österreichischen technischen Schulwesens.

Es wird bei der Entwicklung der Lehrpläne an der Ausgewogenheit zwischen Fachtheorie und Fachpraxis festgehalten, da diese eine wesentliche Grundlage der Berufschancen unserer AbsolventInnen ist.

Die Schulen sind bestrebt, die für die praktischen Übungen in der Konstruktion, im Laboratorium oder in der Werkstätte erforderliche Ausstattung auf einem modernen Standard zu halten und an Programmen zur Technologieförderung teilzunehmen.

Die Lehrenden an den technischen Schulen besitzen durch ihre Berufspraxis in der Wirtschaft eine entscheidende Voraussetzung für die praxisnahe Umsetzung der Lehrpläne.

- fühlen sich in ihrer Bildungsarbeit höchsten Ansprüchen an **Qualität** und ihrer ständigen Weiterentwicklung verpflichtet.

Die Schulen bejahen die Notwendigkeit, Prozesse in der Verwaltung und in der fachpädagogischen Arbeit klar zu strukturieren, zu standardisieren, zu dokumentieren und zu evaluieren.

Kundenorientierung, Entscheidungsfreudigkeit, Kooperationsfähigkeit, Fortbildungsbereitschaft, Sachkompetenz sowie Einsatz von Planungs- und Entscheidungsinstrumenten sind für alle HTL's wichtige Kriterien für eine effiziente Arbeit.

- bieten ihren SchülerInnen **Unterstützung und Förderung** in einer motivierenden Lern- und Arbeitsumgebung.

HTL's sehen sich als eine Bildungseinrichtung, die sich für die SchülerInnen im Sinne einer lebendigen Schulpartnerschaft verantwortlich fühlt.

Sie tragen durch Information, Beratung und schulübergreifende Koordination dazu bei, dass die SchülerInnen den Einstieg in diese Schulen bestmöglich bewältigen können.

Es ist ein besonderes Anliegen, die Bildungsangebote für Jugendliche beiderlei Geschlechts attraktiv zu gestalten sowie ein Lehr- und Lernumfeld zu schaffen, das diesem Anliegen im Sinne der Erziehung zur Gleichstellung von Männern und Frauen in der Gesellschaft Rechnung trägt.

- betrachten die Fähigkeiten, die **Erfahrung und das Engagement** der MitarbeiterInnen als wesentliche Grundlagen für die erfolgreiche Umsetzung ihres Bildungsauftrages.

Die HTL´s sehen in den Fähigkeiten, in der Erfahrung, im Know – How, im Engagement und in der Sozialkompetenz der MitarbeiterInnen an diesen Schulen sowie in einem guten Arbeitsklima wesentliche Parameter für eine erfolgreiche Umsetzung des Bildungsauftrages.

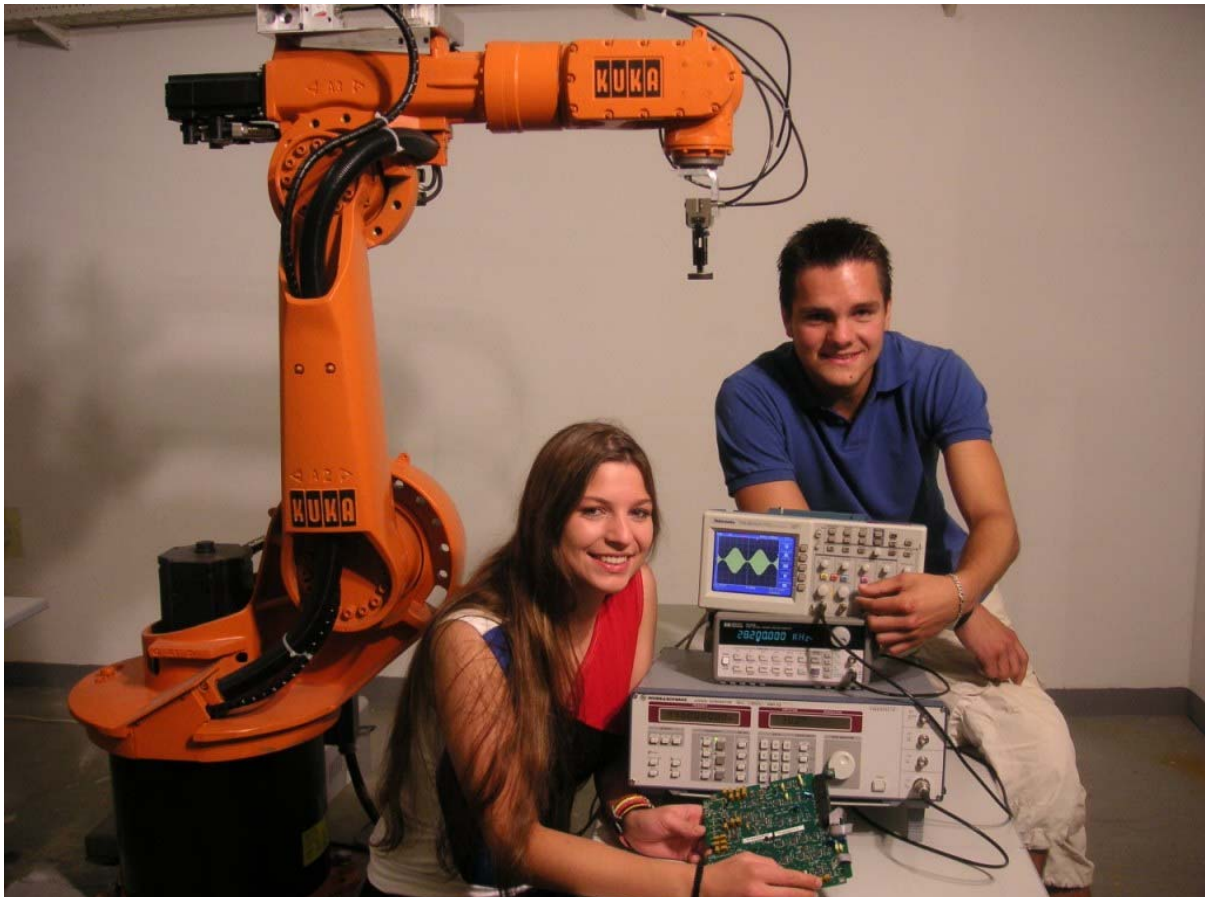
Der Aufbau und die kontinuierliche Weiterentwicklung eines qualifizierten Personalstabes erfordern nachhaltige Konzepte der Personalentwicklung; diese schließen im Besonderen die Personalauswahl, die Weiterbildung und berufliche Förderung der MitarbeiterInnen ein.

Der Praxisbezug der Ausbildung an den technischen Schulen setzt voraus, dass die LehrerInnen beim Eintritt in den Schuldienst über eine ausreichende Berufspraxis verfügen.

- leisten ihre Bildungsarbeit mit einem starken **internationalen Bezug** und führen zu Mobilität, Weltoffenheit und interkulturellem Verständnis.

HTL´s sehen sich als Bildungseinrichtung mit einem starken europäischen und darüber hinaus internationalen Bezug. Auf der Grundlage eines gefestigten Demokratiebewusstseins führen wir unsere SchülerInnen zu Mobilität, Weltoffenheit und interkulturellem Verständnis.

Wir sind uns bewusst, dass eine erfolgreiche Europäisierung bzw. Internationalisierung nur auf der Grundlage einer guten sprachlichen Ausbildung sowie durch die Bereitschaft zur Teilnahme an internationalen Partnerschafts-, Mobilitäts- und Austauschprogrammen gelingen kann. Die Förderung dieser Aktivitäten ist uns ein wichtiges Anliegen.



Mit der Implementierung von HTL Q-SYS wird dem verfassungsmäßigen Auftrag an das österreichische Bildungswesen zu steter Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität entsprochen.

### Literaturverzeichnis

- bm:bwk; Das Qualitätsmanagementsystem der technischen Schulen Österreichs; Systembeschreibung; Qualitätsmanagement – Handbuch
- Internetseite: [www.qibb.at](http://www.qibb.at)
- Internetseite: [www.htl.at](http://www.htl.at)